Dr. Daniela De Ridder

Dr. Daniela De Ridder, Am Schottbrink 20, 48465 Schüttorf

An
Kreisvorstand Grafschaft Bentheim
Kreisvorstand Emsland
Kreisgeschäftsstelle Meppen
Ortsvereinsvorsitzende
Mitglieder der SPD

Schüttorf, der 30. September 2020

Brief zur Bundestagskandidatur von Dr. Daniela De Ridder

Liebe Genossinnen und Genossen,

seit sieben Jahren vertrete ich mit großer Leidenschaft und viel Herzblut die Interessen der Menschen aus der Grafschaft Bentheim und dem Emsland als SPD-Bundestagsabgeordnete. Als der Ortsverein Neuenhaus mich im März 2020 kurz vor dem Ausbruch der Corona-Krise einstimmig vorgeschlagen und diesen Beschluss an die Grafschafter Kreisvorsitzende und unserem Geschäftsführer im Wahlkreis weitergegeben hat, habe ich mich sehr gefreut.

Ihr wisst, liebe Genossinnen und Genossen, dass die Pandemie unsere direkte Kommunikation sehr erschwert. Bei unserem Strategietreffen am vergangenen Wochenende, zu dem ich nun endlich auch unsere Ortsvereinsvorsitzenden und die Vorsitzenden unserer SPD-Arbeitsgemeinschaften wieder physisch (und nicht nur per Telefonkonferenz oder Webschalte) einladen konnte, war die Unterstützung ebenso einmütig. Das tut gut und ich sage jetzt schon einmal herzlichen Dank dafür!

Diese ehrenvolle und zugleich verantwortungsvolle Aufgabe erfüllt mich mit viel Freude und Dankbarkeit. Daher wende ich mich heute an Euch alle: Sehr gerne möchte ich mich auch für Euch, für unsere SPD sowie für die Bürgerinnen und Bürger aus unserer Region erneut als Bundestagsabgeordnete für ein Mandat bewerben und gute sozialdemokratische Politik machen – in der Grafschaft Bentheim, im Emsland und in Berlin. Dafür werbe ich um Euer Vertrauen und um Eure Unterstützung!

In den zurückliegenden Monaten habe ich trotz Corona keine Mühen gescheut und enormen Zuspruch für meine Arbeit erfahren, etwa bei meinen Besuchen in sozialen Einrichtungen, Schulen, Kitas oder bei Verbänden, Vereinen, Gewerkschaften, bei Feuerwehren und Kirchengemeinden oder bei den Landwirten und Umweltschützerinnen.

Trotz – oder besser: wegen Corona – habe ich auch meine Kontakte zu unseren Betrieben, ganz gleich, ob in der Pflege oder in Krankenhäusern, im Handwerk, in der Landwirtschaft, bei Reiseunternehmen, im Mittelstand oder bei großen *Global Playern* noch einmal erheblich ausgebaut. Auch den Sorgen von Soloselbständigen, jungen *Start-ups*, Künstlerinnen und Kulturschaffenden, DJs, Musikerinnen oder Sängern, die nicht auftreten können, habe ich meinen ganzen Einsatz gewidmet.

Oft ist es notwendig, dass ich auf mein dichtes Netzwerk zurückgreife, um schnelle Hilfen zu vermitteln. Um Themen in Berlin voranzubringen, muss ich wissen, welche Herausforderungen bei uns vor Ort anstehen – meine politische Arbeit besteht auch darin, vor Ort ansprechbar zu sein, persönlich, telefonisch, per E-Mail, per Brief und neuerdings immer mehr per Web, durch große und kleine Veranstaltungen.

Für mich als Vertreterin unserer Partei gilt es, dass wir um jeden Arbeitsplatz kämpfen müssen, denn es wird noch einige Zeit brauchen, bis wir die Krise überwunden haben. Und ich bin der festen Überzeugung: Gerade zur Lösung von Krisen benötigen wir eine starke Sozialdemokratie! Es braucht uns, liebe Genossinnen und Genossen!

Dazu bedarf es eines starken Staates und einer Abgeordneter, die die Interessen aller Bürgerinnen und Bürger vertritt und die Herausforderungen zum Guten wendet. Kurz gesagt: Die Bewältigung der Krise braucht unerschrockene Menschen mit viel Erfahrung, Fingerspitzengefühl, innovativen Ideen, Tatkraft und einem langen Atem.

In unserer Gesellschaft verändert sich so Vieles: Globalisierung und die Gefährdung des Friedens weltweit, Flucht und Migration, wachsender Rechtsradikalismus und *Fake News*, Kampf gegen Hunger, Armut und die Folgen des Klimawandels, Digitalisierung und eine sich rasch verändernde Arbeitswelt, Gleichberechtigung zwischen den Geschlechtern, den Generationen, den Religionen und Weltanschauungen – all diese Themen holen uns vor Ort ein.

National wie international stehen wir nun vor großen Aufgaben – und das nicht erst seit der Corona-Krise. Als stellvertretende Vorsitzende des Auswärtigen Ausschusses und des Unterausschusses für zivile Krisenprävention setze ich mich für eine sozialdemokratische Außen-, Sicherheits- und Entspannungspolitik ein, die dem Frieden und unser aller Sicherheit in Europa verpflichtet ist. Auch diese anspruchsvolle Arbeit möchte ich mit Eurer Unterstützung und im Wissen um Eure Wertschätzung dafür fortsetzen.

Mit enormem Einsatz und großer Solidarität haben wir in der zurückliegenden Zeit viel erreicht. Für die zukünftigen Herausforderungen will ich gemeinsam mit Euch

Antworten zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger in der Grafschaft Bentheim und dem Emsland finden.

Deshalb bitte ich Euch um Euer Vertrauen und Eure Unterstützung für die Kandidatur als SPD-Bundestagsabgeordnete für unsere Heimat, für den Wahlkreis Mittelems.

Glück auf!

Eure

Dr. Daniela De Ridder

Dr. Daniela De Ridder, MdB